

Teilerfolg im Energiesteuergesetz – unsere wirtschaftspolitische Lobbyarbeit wird fortgesetzt!

Am 29. Juni 2006 wurde das Energiesteuergesetz im Deutschen Bundestag verabschiedet.

Biodiesel und Pflanzenöl als Reinkraftstoff werden hiernach bis zum Jahr 2012 stufenweise besteuert, bis im Jahr 2012 die Vollbesteuerung (45 €-Ct/l) erreicht ist. Biodiesel ist mit einer Mineralölsteuer von 9 ct/l schon ab dem 01.08.2006 beaufschlagt. Pflanzenöl bleibt bis Ende 2007 steuerbefreit, erhält dafür aber ab 2008 höhere Steueraufschläge, so dass beide Biokraftstoffarten ab 2009 steuerlich nahezu gleich gestellt werden. Biodiesel in der Beimischung wird ab dem 1. August 2006 mit 15 €-Ct/l, ab 1.1.2007 im Zuge des Beimischungszwanges voll besteuert.

„Wenn man bedenkt, dass noch vor 3 Monaten die Steuerbefreiung bzw. -ermäßigung für Biodiesel und Pflanzenöl als Reinkraftstoff gemäß dem Gesetzentwurf bereits ab 2007 – spätestens jedoch ab dem 31.12.2009 – komplett zugunsten der Beimischung abgeschafft werden sollte, so können wir als BBK einen beachtlichen **Teilerfolg** für unsere wirtschaftspolitische Lobbyarbeit der vergangenen 2 Monate verbuchen“, so Peter Schrum, Präsident des BBK Bundesverbandes für Biogene und Regenerative Kraft- und Treibstoffe e.V. „Zufrieden kann jedoch keiner mit diesem Gesetz sein, der die Folgen für die Reinbiokraftstoffwirtschaft im Bereich Biodiesel und Pflanzenöl analysiert. Eine starre Besteuerung nach Stufenplan ohne Bindung an die Ölpreisentwicklung kann die Existenzbedrohung der mittelständischen Biokraftstoffwirtschaft von der Biomasseproduktion bis hin zur Transportwirtschaft bedeuten, wenn die Ölpreisentwicklung hinter der Besteuerung von Biodiesel und Pflanzenöl zurückbleibt.“

Biodiesel und Pflanzenöl halten derzeit den Preisanstieg für Mineralöldiesel in Grenzen. Ab 2007 werden auch Mineralöldiesel bzw. Kraftstoffgemische mindestens in gleicher Höhe steigen, wie die Reinbiokraftstoffe, jetzt per Gesetz verordnet. Das kann unmöglich das Ziel einer von allen Fraktionen ausgerichteten Kraftstoffstrategie sein! Hiermit soll nochmals die volkswirtschaftlich notwendige „**Zweiwegestrategie**“ betont werden. Die Steuerbefreiung von Biokraftstoffen in der Landwirtschaft ist bestätigt worden.

„Ab 2007 werden wir durch unsere übergreifende wirtschaftspolitische Kompetenz alles unternehmen, das Energiesteuergesetz auf ein für Deutschland fiskalpolitisch ausgeglichenes und wirtschaftspolitisch erforderliches Maß zu korrigieren“ so Peter Schrum weiter.

Berlin / Erkner, 05.07.2006